©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.zobodat.at

Priehäußer, G.: Ortsfremde Gesteinsblöcke im diluvialen Schotter der Donaulandschaft bei Straubing.- Geol. Bav., 19, 281-196, 1953.
-"- Altpleistozäne Eiszeitspuren im Bayerischen Wald.- Geol. Bl. NO-Bayern, 13, 163-177, 1963.
-"- Über die natürlichen Grundlagen der Bodenfruchtbarkeit im Bayerischen und Oberpfälzer Wald.- Ein Beitrag zur Landschaftsökologie.- München 1968.
Ramann, E.: Bodenkunde.- 2. Aufl. Berlin 1905.
Robinson, G. W.: Die Böden. Ihre Entstehung, Zusammensetzung und Einteilung. Eine Einführung in die Bodenkunde.- 3. Aufl. Berlin 1939.
Quiring, H.: Zur Sand-Löß Frage.- Geol. Rdschau, 18, 462, 1928.
Scheffer, F. & Schachtschabel, P.: Lehrbuch der Bodenkunde.- 9. Aufl. Stuttgart 1976.
Soergel, W.: Löße, Eiszeiten und paläolithische Kulturen.- Jena 1919.
-"- Das Eiszeitalter.- Jena 1938.
Stadler, J.: Der Löß und sein Vorkommen um Passau.- Jber. Naturwissenschaftl. Ver. Passau 1916.
-"- Geologie der Umgebung von Passau.- Geogn. Jh. 38, 39-117, 1926.
Troll, C.: Die Eiszeitenfolge im nördlichen Alpenvorland.- Mitt. geogr. Ges. München, 24, München 1931.
Weidenbach, F.: Gedanken zur Lößfrage.- Eiszeitalter u. Gegenwart, 2, 1952.

B ü c h e r s c h a u

Bielfeld, H.: Einheimische Singvögel - Schutz, Pflege und Zucht.- Preis 14.80 DM, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Viele Naturfreunde bemühen sich, angesichts der fortschreitenden Veränderungen der Umwelt um den Schutz und Erhaltung unserer Singvögel. Dazu ist die genaue Kenntnis der Lebensweisen und Lebensbedingungen der einheimischen Arten die Grundlage. Das Taschenbuch bietet eine Vielzahl von Ratschlägen an.

Lohmann, M. & Eisenreich, W.: Das farbige BLV-Hausbuch der Natur.- 22 DM, BLV-Verlag München.

Das Buch hat den Untertitel "Pflanzen und Tiere im Jahreslauf - entdecken, erkennen und erleben". Dieses Wissen in vorbildlicher Weise zu vermitteln, ist Sinn dieses Buches, das sich vor allem an die Jugend wendet. Eine Fülle von Einzelthemen, so auch über Spuren, Fährten, Vogelzug, Vogelgesang, die Kinderstube der Tiere usw. machen es möglich, das Beobachtete richtig zu verstehen.

Wentzel, K. F.: Die Immissions-Epidemie kam keineswegs überraschend. Gegenüberstellung fachkundiger Aussagen von 1967 und 1983.- Ztschr. Der Forst- und Holzwirt, 38, Nr. 18, 453-458, 1983.

In Mitteleuropa haben sich im Laufe der letzten 150 Jahre fast gleichzeitig sowohl eine nachhaltige Forstwirtschaft wie auch Großindustrien und Großfeuerungen entwickelt. Von England über Belgien, Nordfrankreich, das Saarland, das Ruhrrevier, das mitteldeutsche Braunkohlengebiet Leipzig-Bitterfeld, die Niederlausitz, Böhmen und Mähren bis Oberschlesien liegt in der Hauptwindrichtung W - O eine Reihe der größten Industriegebiete der Welt hintereinander. Kein Raum der Erde trägt in gleich enger Nachbarschaft so viel produktiven Wald und produktive Industrie. Sie übergibt der Atmosphäre jährlich viele Millionen Tonnen Schwefel- und Stickoxide sowie weitere Schadstoffe, die zu einer Waldverwüstungskatastrophe geführt hat. Die Flächenausdehnung der Walderkrankungen durch Immissionen ist seit 130 Jahren ständig gestiegen. Seit 1970 treten in Mitteleuropa schwere Waldsterbeerscheinungen in den Bergmischwäldern auf, die bisher gesund und ertragsreich waren. Die Fernverteilung der Abgase durch hohe Schornsteine war eine der größten Fehlinvestitionen des technischen Umweltschutzes. Über die weltweite Verwendung von zu junger schwefelreicher, untauglicher Braunkohle für die Industrie und dem Hausbrand spricht der Autor leider nicht.

©Bot. Arbeits- und Schutzgem. Bayer. Wald e.V. & Naturw. Ver. Passau e.V.;download www.zobodat.at

Reichstein, M.: Die Erde-Planet unter Planeten.- 277 Seiten, 2. Aufl., Verlag Neues Leben, Berlin 1982, Preis 17,80 M (DDR).

Dieses allgemeinverständliche Buch wendet sich in erster Linie an Schüler, Studenten und Interessenten der Erdkunde. Die Forschungsprobleme der kosmischen Geologie berühren noch unseren Alltag kaum, doch dieses lesenswerte Werk wendet sich an Leser, die sich für die Erkenntnisse der Raumfahrt von unseren Heimatplaneten Erde und seinen Nachbaren interessieren. Eine Reihe guter Abbildungen ergänzen den Text, der in die Kapitel: Planet Erde und die Raumfahrt; Rätsel der Eiszeit; Planetenatmosphären und Vulkane; Die ruhelose Erde; kosmische Einflüsse auf die Erde; Erdgeschichte aus kosmischer Sicht.

Kleine Nachrichten

Sowjetische Wissenschaftler haben mit Hilfe eines neuen Geräts künstliche Rubine und Saphire gezüchtet, die von den natürlichen kaum noch zu unterscheiden sind.

Prof. Rudolf Mössbauer, durch die Entdeckung des Mössbauer-Effekts international bekannt gewordener deutscher Physiker, ist mit der höchsten Auszeichnung der Akademie der Wissenschaften der UdSSR geehrt worden. Dem 56jährigen Wissenschaftler wurde vom Präsidium der Akademie für "herausragende Verdienste im Bereich der Physik" die goldene Lomonossow-Medaille verliehen. Mössbauer hatte 1961 den Nobelpreis für Physik bekommen.

In Waschmitteln haben kürzlich Wissenschaftler vom Institut für Sedimentforschung der Universität Heidelberg Cadmium, Kupfer und Zink in hoher Dosierung gefunden.

Zirka 7 % der kommunalen Wasserversorgungen in Bayern liegen ständig oder zeitweise über dem neuen Grenzwert von 50 Milligramm Nitrat je Liter. Daß die Landwirtschaft durch Fehler bei der Gülledüngung Mitverursacher ist, steht fest.

Am 7. Januar 1985 wurden im Nationalpark Bayerischer Wald 36° Minus gemessen.

Unter Leitung des Paläontologen Jack Horner von der Staatsuniversität Montana (USA) wurden in der Prärie im Nordwesten von Montana ein "Dinosaurier-Friedhof" mit 1000 versteinerten Dinosaurier, deren Alter auf ca. 100 Millionen Jahre geschätzt wird, entdeckt.

Die Entomologen Ralf Klinger und der Paläontologe Wighart von Koenigswald vom Hessischen Landesmuseum Darmstadt konnten in einem versteinerten Holz Spuren einer eiszeitlichen Insektenwelt nachweisen. Im Eiszeitalter, das ein mehrfacher Wechsel von Kalt- und Warmzeiten kennzeichnet, war es vor 100 000 Jahren im Oberrheingebiet etwa so warm wie heute. Fichten und Tannen, aber auch klimatisch anspruchvollere Bäume wie Eichen und Ulmen konnten gedeihen. In den damaligen Wäldern gab es nicht nur Damhirsche, Waldelefanten und Löwen, sondern neben einer Unzahl von kleinen Säugetieren und Vögeln auch alle jene Insekten und Spinnen, die zur Lebensgemeinschaft des Waldes gehören.

Der ausgezeichnet erhaltene Schädel eines erwachsenen Luchses Felis (Lynx) lynx LINNE ist eine der wichtigsten Entdeckungen, die bei den nunmehr schon seit vierzehn Jahren betriebenen Grabungen des Instituts für Paläontologie der Universität Erlangen in der Zoolithenhöhle bei Burggaillenreuth in Oberfranken gemacht wurden. Das Alter entspräche der Würmeiszeit vor 70 000 Jahren.
Im Naturhistorischen Museum Nürnberg, befindet sich mit 80 kg der schwerste Meteorit Deutschlands, der im März 1920 von den Brüdern Joh. u. Georg Schäfer bei Untermässing gefunden wurde, und ca. 30 x 50 cm groß ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Bayerische Wald

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 9_alt

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bücherschau 155-156